




„Jetzt auf Weiterbildung setzen!“

Ein Schlüssel für eine wettbewerbsfähige, soziale
und zukunftsfähige Region Stuttgart

Ein Aufruf der Partner im
Weiterbündungsverbund Region Stuttgart (WBV)
zu einer ‚Charta für Weiterbildung‘





Ein Aufruf der Partner im Weiterbildungsverbund Region Stuttgart (WBV) zu einer ‚Charta für Weiterbildung‘

Wir, die fünfzehn Akteure im Weiterbildungsverbund Region Stuttgart, setzen auf eine deutlich stärkere Rolle beruflicher Weiterbildung in der Region Stuttgart. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um dem Strukturwandel, ausgehend von der Transformation der Mobilitätswirtschaft, mit weitreichenden Folgen für vielerlei Bereiche in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen, begegnen zu können und weiterhin erfolgreich zu sein. Neben der Berufsausbildung und der qualifizierten Zuwanderung ist sie die wichtige dritte Säule, um dem drohende Fachkräfteengpass in unserer Region aktiv zu begegnen.

Wir sind Unternehmen, Sozialpartner, Verbände, Kammern, Agenturen für Arbeit und Wirtschaftsförderungen. In unserer nunmehr fast zweijährigen Zusammenarbeit rund um das Entstehen eines regionalen Weiterbildungsverbundes – mit dem neuen Angebot ‚Q-Guide Region Stuttgart‘ – haben wir uns nicht nur technisch, methodisch und organisatorisch zusammengefunden, sondern streben im Sinne der Nationalen Weiterbildungsstrategie auch einen regionalpolitischen Aufbruch für ein Jahrzehnt der Weiterbildung in unserer Region Stuttgart an. Uns leitet dabei die Vision einer neuen Lernkultur in unseren Betrieben und in der Region. Dazu gehen wir mit gutem Beispiel voran und möchten mit einer ‚Charta für Weiterbildung‘ alle Akteure in der Region Stuttgart für eine gemeinsame Kraftanstrengung gewinnen.

1. Jetzt ist die Stunde der Weiterbildung

Ausbildung, Weiterbildung und qualifizierte Zuwanderung sind nicht nur Schlüssel zur erfolgreichen Bewältigung des langfristigen Strukturwandels, der von der Energiewende, der Transformation der Mobilität und der zunehmenden Digitalisierung geprägt ist. Angesichts des akuten Fachkräftemangels in vielen Branchen ist es unser Ziel, Arbeitgeber und Beschäftigte dafür zu gewinnen, durch eine strategische berufliche Weiterbildung den Anforderungen der heutigen und zukünftigen Arbeit begegnen zu können. Insbesondere die Notwendigkeit, im Strukturwandel fachlich vertieftes wie auch crossfunktionales Wissen zu erwerben, ist heute wichtiger denn je. Die Beschäftigten wie auch die Arbeitgeber hierbei zu unterstützen, muss unser Auftrag werden. Dafür braucht es zielgruppengerechte Strategien unter Einbezug aller relevanten Akteure. Und dafür setzen wir uns ein.





2. Unsere Region Stuttgart ist besonders betroffen

In der Region Stuttgart wird im nächsten Jahrzehnt aufgrund des demographischen Wandels das Arbeitskräftepotential deutlich sinken. Studien sprechen von einer sich bis 2035 auftuenden Lücke von rund 200.000 im Erwerbstätigen-Potential. Dazu kommt in unserer Region die hohe Abhängigkeit vom Automobilssektor, mit Auswirkungen im skizzierten Strukturwandel auf die Kfz-Industrie und den Maschinenbau, aber auch auf das Kfz-Handwerk und den Handel und weit darüber hinaus. Diese Auswirkungen ergeben sich vor allem im Qualifikationsbedarf. Die Region steht also einer quantitativen wie auch einer qualitativen Herausforderung gegenüber.

Die Region Stuttgart kann deshalb weiterhin nur dann an der europäischen Spitze sein, wenn sie auch in der Qualifizierung der Beschäftigten auf höchstem Niveau mitspielt. Dies erfordert eine gemeinsame Kraftanstrengung, die über die Arbeit der Personalabteilungen und der Arbeitsagenturen hinausgeht. Aufbauend auf dem Leitbild für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Region Stuttgart ist dies gerade auf dem Feld der Weiterbildung Auftrag an eine intensivierte Kooperationskultur und die Zusammenarbeit in Netzwerken.

3. Die Chance zum Erfolg gemeinsamen Handelns ist da

Die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region Stuttgart sind groß. Von den einzelbetrieblichen Maßnahmen bis zu den Weiterbildungsangeboten von Kammern, Sozialpartnern und Verbänden, von der Erwachsenenbildung bis zu den Weiterbildungskursen der Hochschulen, von den beruflichen Schulen bis hin zu privaten Bildungsanbietenden reicht das qualifizierte und reichhaltige Spektrum. Es ist verfügbar, aber aus unserer Sicht nicht genügend vernetzt. In den für die Transformation der Automobilwirtschaft relevant werdenden Bereichen ist es auch noch nicht ausreichend aufgebaut. Mit dem ‚Q-Guide Region Stuttgart‘ haben wir eine neue digitale Plattform geschaffen, die sämtliche Angebote der fünfzehn Akteure des Weiterbildungsverbands bündelt und damit die Synergie aufzeigt und verstärkt. Gemeinsam erreicht man mehr. Deshalb wollen wir uns auch mit weiteren Initiativen und Projekten in der Region vernetzen, bestehende Strukturen nutzen und unsere Arbeit koordinieren. Neben den bestehenden Angeboten der Partner sind exemplarisch das Netzwerk Fortbildung, die Qualifizierungsverbände und das Transformationsnetzwerk CARS 2.0 zu nennen. So entsteht ein echter Mehrwert für die Unternehmen und Beschäftigten in der Region. Wir werben bei allen Weiterbildungsakteuren in der Region, den ‚Q-Guide‘ mit Leben zu füllen und zu nutzen. Als echten Mehrwert für die berufliche Weiterbildung.






4. Barrieren können überwunden werden

Wir stellen Barrieren für eine kontinuierliche berufliche Weiterbildung fest. Insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen gibt es häufig wenig Kapazitäten für eine strategische Weiterbildungsplanung und zudem wenig Orientierung und Transparenz zu firmenübergreifenden Angeboten. Doch gemeinsam sind wir stärker. Mit dem Weiterbildungsverbund in der Region Stuttgart möchten wir die Grundlage für die Entwicklung und Schaffung gemeinsamer Weiterbildungsangebote legen und die Transparenz über vorhandene Angebote etablieren. Zudem möchten wir Unternehmen davon überzeugen, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in Weiterbildung zu investieren. Der Nutzen in Form von Fachkräftesicherung, Beschäftigungsfähigkeit und Mitarbeiterbindung überwiegt in der Regel die Kosten. Und schließlich ist es auch unser gemeinsames Ziel, die Weiterbildungsbeteiligung der Beschäftigten zu steigern. Nur durch regelmäßige Qualifizierungen kann die Beschäftigungsfähigkeit erhalten bleiben. Individuell passende Angebote können dabei helfen, die Weiterbildungsbereitschaft der Beschäftigten zu erhöhen.

5. Der Weiterbildungsverbund setzt Zeichen

Unser regionaler Weiterbildungsverbund ist als ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördertes Projekt in der Lage, Weiterbildung in unserer Region als Querschnittsaufgabe zu stärken. Für die Agenturen für Arbeit sind wir heute schon ein wichtiger Impulsgeber. Wir wollen die digitale Innovation des ‚Q-Guide‘ zu einem bundesweiten Markenzeichen machen. Die ‚Q-Lotsen‘ aus dem regionalen Lotsennetzwerk der 15 Partner sind dabei wichtige Scharniere. Wir wollen analoge Angebote und Kommunikation darüber hinzufügen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Weiterbildungsverbund über Kooperationen auszubauen. Der Weiterbildungsverbund mit dem ‚Q-Guide‘ versteht sich so als Lern- und Kollaborationsplattform. Wir möchten darüber hinaus die berufliche Weiterbildung als individuelles wie kollektives Gewinner-Thema im Bewusstsein einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas verankern. Dazu brauchen wir alle Beteiligten im ‚Team Weiterbildung‘. Die Kommunikationsaufgabe geht also weit über die digitalen und analogen Angebote hinaus!





6. Nicht nur wir, auch die Politik ist gefordert

Wir erwarten auf europäischer, Bundes- und Landesebene eine Förderpolitik, die Weiterbildung als ein langfristiges Ziel verfolgt und damit finanziell wie konzeptionell ‚über den Tag hinaus‘ geht. Zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung müssen vermeintlich bestehende Grenzen unseres Bildungssystems überwunden werden.

Berufliche Weiterbildung ist Aufgabe aller Bildungsinstitutionen. In der Schule wird die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungskarriere gelegt. Aus- und Weiterbildung müssen stärker verzahnt werden, Hochschulen ihre Weiterbildungsangebote ausbauen und Anbietende der allgemeinen Weiterbildung ihre Angebote angesichts des Strukturwandels stärker am Ziel der Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit ausrichten.

In unserer Rolle als Unternehmen, Sozialpartner, Verband, Kammer, Agentur für Arbeit und Wirtschaftsförderungen wollen wir als Partner des Weiterbildungsverbundes mit einer ‚Charta für Weiterbildung‘ ein weiteres Kapitel der gemeinsam zu erzählenden Geschichte einer Wirtschaftsregion aufschlagen, die sich aus eigener Kraft mit ihren Qualifikationen und Potentialen ständig neu an der Spitze definiert.



Der Weiterbildungsverbund Region Stuttgart:

Im Weiterbildungsverbund Region Stuttgart (WBV) haben sich 15 Organisationen zusammengeschlossen. Mit ihrem Angebot Q-Guide Region Stuttgart unterstützt der WBV Unternehmen bei sich im Wandel verändernden Qualifikationsanforderungen. Der Q-Guide Region Stuttgart wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Projekts „Plattform Weiterbildung Region Stuttgart“ initiiert.

Im WBV sind folgende Organisationen engagiert:

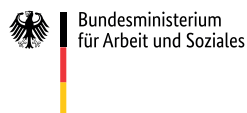
- Agenturen für Arbeit in der Region Stuttgart
- Agentur Q
- AKAD Bildungsgesellschaft mbH
- Andreas Stihl AG & Co. KG
- Deutscher Gewerkschaftsbund DGB Region Stuttgart
- e-mobil BW GmbH – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg
- Regionalbüros für berufliche Fortbildung – Region Stuttgart
- Handwerkskammer Region Stuttgart
- IG Metall Region Stuttgart
- IHK Region Stuttgart
- Offensive Mittelstand BW
- Robert Bosch GmbH
- Südwestmetall
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen – ZD.BB GmbH

Projektleitstelle: Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Bundesprogramm zum Aufbau von
Weiterbildungsverbänden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages